

Because Teammates are supposed to take care of each other...

Weil Teamkameraden sich umeinander kümmern... sasuke x naruto

Von Sassassin

Kapitel 3: Sad Sight

Hallo =)

Erstmal: TUT MIR ECHT SCHRECKLICH LEID! Ich habe so schnell wie möglich weitergeschrieben, ich weiß das hört sich wie nach einer faulen Ausrede an aber ich hatte wirklich viel zu tun >.<

Ich wollte dieses Kapitel so schnell wie möglich hochladen, damit ihr mich nicht vergesst! Deswegen hab ich das Kapitel auch nicht meiner Beta-Leserin zur Kontrolle gegeben! GOMEN NARU-CHAN!! >.<

Ich hoffe es gefällt euch einigermaßen.

Bitte hinterlasst mir auch ein Kommi (wie immer auch sins Morddrohungen und Heiratsanträge erwünscht) damit ich weiß was ich das nächste mal besser machen soll!!

Einige haben den Wunsch geäußert, mich mal zu sehen! In meinem Steckbrief findet ihr ein Bild von mir und meinem Hund ^^ Ich hoffe das genügt euch!

Auch wenn ihr sehnsüchtig auf das neue chapter wartet, bitte ich euch nachrichten wie: "WANN GEHTS ENDLICH WEITER? ODER BRICHST DU ETWA AB?" zu unterlassen, ich schreibe schon in jeder freien Minute. Danke!

Jetzt aber viel Spaß!
Eure Trinity

Kapitel 3: Sad Sight (Trauriger Anblick)

„Sasuke-kun...“ flüsterte sie, „ich...habe Angst.“

Sasuke wusste nicht was er sagen sollte. Ihm ging es doch auch nicht gerade besser. Die Reaktion seines Senseis auf die Worte der Krankenschwester war mehr als nur

seltsam gewesen. Schließlich war Kakashi nicht sehr leicht aus der Ruhe zu bringen. Noch bevor er etwas sagen konnte wurde die Tür wieder von der Krankenschwester geöffnet, lies Kakashi zu seinen Schülern und verschwand wieder aus dem Raum.

Sakura erhob sich sofort wieder aus dem Sessel und redete sofort auf Kakashi ein.

„Sensei! Wie steht es um Naruto? Geht es ihm gut?“

Kakashi seufzte.

„Naruto-kun hat die Operation recht gut überstanden. Wenn du ihn nicht gefunden hättest wäre er vermutlich verblutet...“

Sakura sah geschockt aus und auch Sasuke lies es nicht gerade kalt zu hören, dass Naruto beinahe diese Welt verlassen hätte. Kakashi fuhr fort.

„Er hat eine Platzwunde am Kopf, mehrere Hämatome [1] am gesamten Körper, am rechten Arm und an der rechten Schulter hat er tiefe Hämorrhagieen [2], die Wunde an seiner Brust ist nicht allzu schlimm, aber wenn der Angreifer nur ein paar Zentimeter verrutscht wäre, hätte das seinen sofortigen Tod bedeuten können. Außerdem hat er eine leichte Fraktur an den Rippen. Die Krankenschwester sagt uns bescheid wenn wir zu ihm können...“

Anscheinend erschöpft vom bloßen Sprechen lies Kakashi sich in einen der unbequemen Sessel sinken und strich sich durchs Haar.

Aus dem Gesicht der Pinkhaarigen war jegliche Farbe gewichen und sie sah aus als würde sie sich gleich übergeben.

Sasuke blieb wie immer stumm aber in Gedanken war er beim Blondschoopf.

Er machte sich Sorgen, auch wenn es sonst nicht seine Art war.

[1] Hämatome sind blaue Flecken

[2] eigentlich ist damit die Blutung an beliebigen stellen gemeint, in diesem Fall aber einfach ``nur`` tiefe Wunden.

Sakura, die schon weiche Knie bekam, lies sich lieber wieder auf einen Sessel sinken und schwieg. Sie war froh Naruto gefunden zu haben, aber wenn sie jetzt etwas sagen würde, würde sie sich am Ende wirklich noch übergeben. Andererseits machte sie sich auch Vorwürfe, dass sie Naruto, bevor sie ihn gefunden hatte, mit einem grausamen Tod durch ihre Faust gedroht hatte. Gleich würden ihr wieder Tränen übers Gesicht laufen, aber sie hielt sie mit großer Mühe zurück und starrte auf ihre Knie.

Auch Sasuke nahm wieder Platz.

Nach einer weile klopfte es kurz an der geöffneten Tür und dann erklang wieder die Stimme der jungen Krankenschwester.

„Kakashi-san, sie können jetzt zu ihrem Schüler, er ist zwar wach aber sie sollten ihn nicht überanstrengen. Er ist noch sehr schwach. Folgen sie mir bitte.“

Kakashi erhob sich als erstes aus seinem Sessel, dann Sasuke und zuletzt Sakura, die am

Anfang noch wegen der Übelkeit wacklig auf den Beinen stand.

Die Krankenschwester führte die drei Ninjas einen Gang entlang, der an einer großen Treppe endete. Sie stiegen die Treppen hinauf und im 2. Stock öffneten sie eine Tür zu einem großen Gang. Vor Zimmer 202 blieb die junge Frau stehen und wandte sich

an den Jounin und seine Schüler.

„Das ist Uzumaki-sans Zimmer. Wie gesagt, regen sie ihn bitte nicht auf, er braucht viel Ruhe.“ Die junge Frau klopfte an der Tür und mit den Worten „Uzumaki-san, hier ist Besuch für sie! Ich lasse sie rein“ öffneten sie diese.

Sie selbst trat nicht ein und schloss die Tür nachdem Sasuke, Sakura und Kakashi eingetreten waren, sagte aber noch, dass wenn sie sie bräuchten in der Nähe wäre.

Das Erste das Sasuke sah, als er den Raum betrat, war ein großes weißes Bett in der Mitte des Raumes. Ein kleiner Blondschoopf saß darin mit dem Blick auf die Bettdecke gerichtet. Sein Arm war an einem Gerät angeschlossen - Für die Bluttransfusion. Sein Oberkörper war nackt und man konnte die ganzen blauen Flecken, Kratzer und den Verband an Arm, Schulter und Brust klar erkennen.

Als sie den Raum betreten hatten sah er nicht auf sondern starrte weiterhin auf die Bettdecke.

Sakura stürmte an dem Schwarzhaarigen vorbei, rannte zu dem Bett in dem Naruto saß und umarmte ihn. Dass Naruto dabei ungeheuerlich zusammenzuckte merkte sie gar nicht.

„Naruto! Wie geht es dir? Wer war das?“ redete sie sofort auf den Uzumaki ein.

Erst als Naruto zu zittern begann lockerte sie die Umarmung.

„Naruto?“

Als Sakura dann in Narutos Augen sah, erschrak sie.

Die Augen, die sonst immer so gestrahlt hatten und Freude zeigten, waren trüb, voller Angst und Trauer.

Der Blonde öffnete ein wenig den Mund, versuchte anscheinend zu sprechen, aber es kam nur eine Art fiepen aus seinem Mund.

Sasuke starrte etwas ungläubig zu dem Blondem.

Er hatte noch nie erlebt, dass es dem Kleinen die Sprache verschlagen hatte.

Der Blick seines Senseis war undefinierbar, aber er schien mehr zu wissen als er ihnen gesagt hatte und genau das machte Sasuke nervös.

Wer zum Teufel hatte das mit seinem Teamkameraden gemacht und vor allem WAS genau hatte er mit ihm angestellt, dass er nicht einmal ein vernünftiges Wort sagen konnte.

„Sakura-kun...lass ihn los...“ ertönte die Stimme seines Lehrers.

Sasuke und Sakura sahen den Silberhaarigen verwundert an.

„Sensei warum soll ich Naruto nicht umarmen? Ich hab mir nun mal sorgen gemacht!“

Sakura dachte gar nicht daran die Umarmung zu lösen, sondern festigte sie und kuschelte sich sogar etwas an den Blondem.

„Lass das...“ drang es an das Ohr der Besucher, zwar nur als Flüstern, aber dennoch laut genug um es zu verstehen.

Sasuke lief es eiskalt den Rücken runter.

Die Stimme des Blondschopfes hatte so unsicher und dünn geklungen, dass man hätte meinen können, dass er zum ersten Mal seine Stimme nutze.

„Lass los...“ Naruto begann sich in der Umarmung zu winden.

Ihm gefiel diese Nähe ganz und gar nicht.

Unsicher löste sich Sakura von dem Jüngeren und sah verwundert zu ihren Sensei rüber. Dieser winkte nur ab und deutete ihr mit einer Handbewegung sich von dem Blonden zu entfernen.

Widerwillig kam sie dem stummen Befehl ihres Senseis nach.

Sasuke verwirrte das alles noch mehr.

Seit wann wehrte sich Naruto gegen die Nähe der Pinkhaarigen?

Ja, er hatte seine Schwärmerei für sie aufgegeben, hatte der Blonde zumindest mal nebenbei erwähnt, aber dass er sich so enorm wehrte...

Naruto lehnte sich zurück, so dass er mit dem Kopf auf dem Kissen landete, kniff aber kurz die Augen zusammen als ihn ein kleiner Schmerz durchzuckte, der von seinem Kopf ausging.

Griff dann aber nach der Decke, zog sie über seinen nackten Oberkörper, umklammerte sie krampfhaft, kümmerte sich nicht weiter um die Anwesenden und starrte mit leerem Blick an die Zimmerdecke.

Sasuke, der seit dem Eintritt ins Zimmer nichts gesagt hatte, trat näher zu Naruto an, erschrak erst als er den leeren Blick sah, mochte es aber nicht von dem Blonden ignoriert zu werden.

„Oi, Dobe. Wer war das?“

Schweigen. Der Blonde schien nicht antworten zu wollen.

„Hey Usuratonkachi...hörst du mir zu? Sag wenigstens was passiert ist!“

Der Blonde zog einfach die Bettdecke höher, so dass man nur noch ein paar blonde Strähnen hervorlugen sah. Er schämte sich. Er schämte sich unglaublich für das was passiert war.

Er dachte gar nicht daran zu antworten. Schon gar nicht dem Schwarzhaarigen...

Sasuke wurde wütend. Da zeigte er mal offen dass er sich sorgte und wurde dann einfach ignoriert.

Ihm war egal ob der Blonde noch von der Operation geschwächt war.

Er wollte einfach wissen wer zum Teufel seinem besten Freund so mies zugespült hatte.

Kurzerhand zog er Naruto die Decke weg und hielt ihn an den Handgelenken, damit er ihm in die Augen sah.

„Verdammt Naruto! Ich will doch nur wissen was passiert ist!“

Doch die Worte die der Kleine dann von sich gab, raubten ihm den Atem.

Kapitel 3 Ende